

<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>  <b>V0861/22</b> öffentlich	Referat	Referat VI
	Amt	Amt für Gebäudemanagement
	Kostenstelle (UA)	6014
	Amtsleiter/in	Pfaller, Thomas
	Telefon	3 05-22 60
	Telefax	3 05-22 69
E-Mail	gebaeudemanagement@ingolstadt.de	
Datum	25.10.2022	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungsergebnis
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Nachhaltigkeit	29.11.2022	Kenntnisnahme	
Stadtrat	08.12.2022	Kenntnisnahme	

### Beratungsgegenstand

Leitsystem Toiletten in der Stadt Ingolstadt  
 - Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 10.03.2022 -  
 Stellungnahme der Verwaltung  
 (Referent: Herr Hoffmann)

### Antrag:

1. Das Hoch- und Tiefbaureferat prüft den Neubau einer WC-Anlage im erweiterten Bereich des Rathausplatzes in Abstimmung mit dem Referat VII
2. Das Hoch- und Tiefbaureferat verbessert die Beschilderung der vorhandenen öffentlichen WC-Anlagen
3. Das Hoch- und Tiefbaureferat lässt alle öffentlichen WC-Anlagen und möglichst alle „Netten Toiletten“ in Google Maps aufnehmen
4. Die Stadtverwaltung schlägt vor, auf Werbemöglichkeiten in den öffentlichen WC-Anlagen zu verzichten.

gez.

Gero Hoffmann  
 Berufsmäßiger Stadtrat

**Finanzielle Auswirkungen:**

**Entstehen Kosten:**             ja                     nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von            Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von            Euro müssen zum Haushalt 20            wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

**Bürgerbeteiligung:**

**Wird eine Bürgerbeteiligung durchgeführt:**     ja                     nein

**Kurzvortrag:**

Zu 1.

Die Stadtverwaltung schätzt das Nachfragepotential nach öffentlichen Toiletten als durchaus hoch ein. Dem steht aber mit den vorhandenen öffentlichen Toiletten, den städtischen Besuchertoiletten und den „Netten Toiletten“ vor allem in der Innenstadt ein nicht unerhebliches Angebot von insgesamt 40 Toilettenanlagen gegenüber.

Gleichwohl treten gerade im Bereich des Rathausplatzes immer wieder Engpässe auf. Aus diesem Grund hat das Hoch- und Tiefbaureferat den Auftrag erhalten, in Abstimmung mit dem Referat VII den Neubau einer weiteren WC-Anlage im Umfeld des Rathausplatzes zu prüfen. Diese soll auch als Ersatz für die bestehende Toilettenanlage im Alten Rathaus dienen.

Zu 2.

Der Umfang der Beschilderung der vorhandenen öffentlichen WC-Anlagen lässt zu wünschen übrig. Das Hoch- und Tiefbaureferat wird daher insgesamt 10 zusätzliche Hinweisschilder (siehe Anlage) aufstellen und unterhalten.

Zu 3.

Die öffentlichen WC-Anlagen können dem Stadtplan entnommen werden, der über die Intranetseite der Stadt aufgerufen werden kann. In diesen können auch die „Netten Toiletten“ aufgenommen werden. Weit höhere Nutzerzahlen und höheren Bekanntheitsgrad weist jedoch Google Maps auf. Außerdem beinhaltet dieses System ein elektronisches Navigationssystem. Das Hoch- und Tiefbaureferat hat daher diese Plattform gewählt um alle öffentlichen WC-Anlagen darstellen zu lassen. Zur Aufnahme der „Netten Toiletten“ ist eine Genehmigung der jeweiligen Ladenbesitzer erforderlich. IN-City hat sich bereit erklärt das Einverständnis aller Firmen abzufragen. Bisher haben nahezu alle Anbieter der „Netten Toiletten“ ihr Einverständnis dazu erklärt. Die Eintragung dieser „Netten Toiletten“ in Google Maps soll bis Ende 2022 abgeschlossen sein. Um den Zugang zu Google Maps zu erleichtern, wäre es auch noch möglich QR-Codes auf Tourismus-Plattformen und an hoch frequentierten Stellen des Stadtgebietes anzubringen.

Zu 4.

Das Hoch- und Tiefbaureferat sieht sich bei den öffentlichen WC-Anlagen mit einem erheblichen Vandalismus Problem konfrontiert. Aus diesem Grund wird versucht den Vandalen möglichst wenig „Angriffsfläche“ zu bieten. Auch Werbeflächen sind dazu geeignet zerstört zu werden. Außerdem schätzt die Stadtverwaltung das Einnahmepotential als eher gering und den Verwaltungsaufwand als relativ hoch ein. Aus diesen Gründen schlägt die Stadtverwaltung vor auf die Werbemöglichkeiten in den WC-Anlagen zu verzichten.

Anlagen:  
Wegweiser  
Auszug Google Maps